

**Von:** Horisberger David <[David.Horisberger@TG.CH](mailto:David.Horisberger@TG.CH)>

**Gesendet:** Dienstag, 24. Februar 2026 13:04

**An:** Michael Kahler <[michael.kahler@regional-entwicklung.ch](mailto:michael.kahler@regional-entwicklung.ch)>

**Cc:** Strub Roger Nicolas <[roger.strub@tg.ch](mailto:roger.strub@tg.ch)>; Lechner Sarah Maria <[sarahmaria.lechner@tg.ch](mailto:sarahmaria.lechner@tg.ch)>; Herrmann Volker <[volker.herrmann@tg.ch](mailto:volker.herrmann@tg.ch)>

**Betreff:** Schlatt: Rückmeldung Anpassung Mülibach

Guten Morgen Herr Kahler

Wie bereits in meiner E-Mail vom 19. Februar 2026 erwähnt, konnte ich letzte Woche die Relevanz des Mülibachs für das Ortsbild von Paradies amtsintern besprechen. Nachfolgend liste ich Ihnen die zentralen Erkenntnisse auf:

#### *Erläuterungen*

- In einem Bericht aus dem Jahr 1578 wird bereits erwähnt, dass der Mülibach im Bereich der Klosteranlage zu diesem Zeitpunkt bereits kanalisiert war (vgl. Anhang). Die Kanalisierung dürfte im Zusammenhang mit einer wirtschaftlichen Nutzung des Gewässers vorgenommen worden sein: Mit grosser Wahrscheinlichkeit wurde bereits zu diesem Zeitpunkt eine Mühle an der Stelle betrieben, an welcher sich das heute nicht mehr entsprechend genutzte Mühlgebäude (geschütztes Einzelobjekt, Assekuranznummer 80/2-0289, [HWI](#)) befindet. Der Mülibach floss vor seiner Eindolung und Renaturierung direkt an diesem Gebäude vorbei.
- Nach der Aufhebung des Klosterbetriebs wurden die vorhandenen Gebäude teilweise gewerblich genutzt. Eine Weberei und eine Gipsmühle auf dem Klosterareal wurden um 1854 durch ein Wasserrad angetrieben (vgl. Anhang).
- 1910 wurde das noch heute vorhandene Wehr erbaut und das Gewässerbett angehoben. Die baulichen Anpassungen dienten dem Betrieb einer Francisturbine, welche das bisher vorhandene Wasserrad ersetzte (vgl. Anhang sowie [Industriekultur: Kleinkraftwerk Altparadies](#)). Der Gewässerlauf wurde im Rahmen dieser Baumassnahmen jedoch nicht verändert (vgl. [ThurGIS: Siegfriedkarte 1885](#), [ThurGIS: Siegfriedkarte 1945](#), [Luftbild 1931](#), [Luftbild 1945](#), [Luftbild 1953](#), [Luftbild 1982](#), [Luftbild 2000](#), [Luftbild 2019](#)).
- Neben der voranstehend beschriebenen Relevanz als bedeutender Zeitzeuge der (Nutzungs-) Geschichte des Klosters sowie der Industriegeschichte des Kantons Thurgau (Umnutzung Klöster), ist der Mülibach zudem als landschaftsprägendes Element für das Ortsbild von Paradies (Klosterpark, Klosterhof, Zufahrt) von grosser Bedeutung.

#### *Schutzziele:*

- Basierend auf den voranstehenden Erläuterungen ist der Charakter des Mülibachs als wirtschaftlich genutztes respektive kanalisiertes Gewässer nach Ansicht des ADP zu erhalten:
  - Der Bachverlauf zwischen Diessenhoferstrasse und dem eingedolten Abschnitt im Bereich der östlichen Klostermauer ist zu erhalten.
  - Die technischen Bauten und Anlagen (Damm, Wehr, Francisturbine) sind mit Ausnahme des neuinstallierten Wasserrades zu erhalten.

Eine Vertiefung des Gewässerbettes (inkl. Durchfluss Wehr) ist nach Einschätzung des ADP unter Berücksichtigung des Bachverlaufs sowie der genannten technischen Bauten und Anlagen unter Umständen denkbar. Es sind jedoch verschiedene Alternativen und Varianten zu prüfen sowie eine Interessenabwägung vornehmen (vgl. [Raum & Umwelt: Interessenabwägung](#), [ISOS-Leitfaden: Ortsbildschutz und Innenentwicklung](#)). Eine vollständige Renaturierung des Mülibachs im Bereich des Klosters ist aus Sicht des ADP aufgrund der kulturgeschichtlichen Bedeutung des Gewässers jedoch nicht ortsbildverträglich.

Abschliessend möchte ich Ihnen noch eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Amt für Archäologie empfehlen, da die Klosteranlage mit einer Zone für archäologische Funde überlagert ist.

Ich hoffe, dass Ihnen die voranstehenden Ausführungen weiterhelfen. Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Freundliche Grüsse  
David Horisberger

**Thurgau** 

Kanton Thurgau  
Departement für Bau und Umwelt  
Amt für Denkmalpflege

Bauberatung und Ortsbildpflege  
Ringstrasse 16  
8510 Frauenfeld

Tel: +41 58 345 67 04  
[david.horisberger@tg.ch](mailto:david.horisberger@tg.ch)  
[denkmalpflege.tg.ch](http://denkmalpflege.tg.ch)